**Pädagogische Einschätzung zum Antrag auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (VM) D125**

Dieses Dokument zusammen mit dem Förderplan ist dem Antrag (D125) auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen VM beizulegen und **bis spätestens am 31. Januar dem SoA einzureichen.**

**Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| Primarschule/OS |       |

**Schülerin / Schüler**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Geburts-datum |       | Geschlecht: w/m |       |

**Dieser Bericht wird verfasst von[[1]](#footnote-1):**

[ ]  Klassenlehrperson

[ ]  Schulische Heilpädagogin/ schulischer Heilpädagoge

[ ]  Schulische Heilpädagogin/ schulischer Heilpädagoge, Tagesklink, Relaisklasse

[ ]  Andere :

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Telefon   |       | E-Mail |       |
|  |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Telefon |       | E-Mail |       |

1. **Aktueller Kontext in Bezug auf das schulische Umfeld der Schülerin/des Schülers (Angebote und Ressourcen, Unterstützung und Beziehungen, Räumlichkeiten, materielle Ausstattung und persönliche Hilfsmittel)**

*Beschreibung von fördernden und beeinträchtigenden Bedingungen bezüglich:*

1. Klassengrösse und Unterstützungsangebote:

1. Räumliche und materielle Bedingungen:

1. soziale Beziehungen (Mitschüler/innen/ Lehrpersonen/Eltern)

1. **Partizipation und Aktivität der Schülerin/des Schülers im schulischen Setting in Bezug auf die Funktionsfähigkeiten nach ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit):**

*(falls vorhanden, kann der aktuelle Förderplan beigelegt werden)*

 **Wahrnehmung** (Zuschauen, Zuhören, andere bewusste sinnliche Wahrnehmungen)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

 **Motorik** (Grob- Fein- und Grafomotorik)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

**..Für sich selber sorgen** (auf die eigene Sicherheit achten, sich kleiden, Toiletten benutzen, Essen)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

 **Spracherwerb und Begriffsbildung** (Verständnis und Produktion)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

 **Kommunikation** (Interaktion mit Mitschüler/innen und Lehrpersonen)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

 **Problemlösefähigkeit** (Strategien, kreatives Denken, Reflexionsfähigkeit)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

 **Umgang mit Anforderungen** (Selbstständigkeit, Aufgaben lösen, Verantwortung übernehmen, Tagesablauf einhalten, Freude und Frust regulieren)

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken und Kompetenzen | Schwierigkeiten und Bedürfnisse |
|       |       |

1. **Welche Aktivitäten zeigt das Kind bezüglich des Lernstandes zu den Klassenlernzielen?**

*(Bitte aktuelles Zeugnis oder/und Lernbericht beilegen; falls kein Zeugnis/Lernbericht vorhanden, bitte kurze Beschreibung)*

1. **Welche pädagogischen Unterstützungsmassnahmen wurden bereits umgesetzt? Mit welchem Ziel und wie haben sich diese ausgewirkt?**

1. Integrativer Unterricht: Differenzierende Unterrichtsangebote, Kooperative Lehr- und Lernformen, Lernpartnerschaften, tutoriales Lernen (Strategien aufzeigen, modellieren)

1. Strukturierungsmassnahmen (Abläufe, Aufgaben, Rollen, Regeln, Rituale usw.)

1. Anpassung von Materialen, Nutzung von Hilfsmitteln, Anpassung von Methodik und Didaktik

1. Lernzielanpassung (NM mit individuellen Lernzielen)

1. Verhaltensmanagement: (Einzelgespräche, Elterngespräche, Beobachtungen, Verstärkerpläne, anderes)

1. Nachteilsausgleichsmassnahmen (NAM):

1. **Worauf sollte der Schwerpunkt der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen zukünftig gelegt werden? Welcher Gewinn könnte durch diese verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen erzielt werden?**

1. **Wie könnte die Lehrperson unterstützt werden, um die Schülerin/den Schüler mit seinen spezifischen Bedürfnissen beim Lernen und Arbeiten zu führen?**

*Ort, Datum und Unterschrift*:

1. Diese pädagogische Synthese kann in Zusammenarbeit mit einer Heilpädagogin/einem Heilpädagogen ausgeführt werden. [↑](#footnote-ref-1)